

SPS



Nexus

Scrum für mehrere Teams

Das Nexus-Framework verstehen und anwenden - Erfolgsfaktor im Einsatz von skaliertem Scrum - eine Vorbereitung auf die Nexus™ - (SPS)-Zertifizierung

Paul C. Müller

Inhalt

Vorbemerkung

Vorwort

Das Scrum-Framework verstehen und anwenden

Das agile Manifest

Zwölf Prinzipien des Agilen Manifests

Empirische Prozesssteuerung

Werte von Scrum

Rollen in Scrum

Scrum-Events

Der Nexus-Guide

Einführung

Nexus: Definition

Abhängigkeiten

Artefakte

Der Nexus-Sprint-Backlog

Der Product-Backlog aus Nexus-Sicht

Das integrierte Inkrement

Das Nexus-Integrationsteam

Nexus-Integrationsteam – Mitglieder

Scrum-Master im NIT

Product Owner im NIT

Nexus-Events

Der Nexus-Prozess

Nexus-Backlog-Refinement

Nexus-Sprint-Planning

Nexus Daily Scrum

Nexus-Sprint-Review

Nexus-Sprint-Retrospektive

Der Sprint – die Nexus-Sprintdauer

Die Scrum.org SPS-Zertifizierung

Nachwort

Literaturliste

VORBEMERKUNG

Scaled Professional Scrum™ (SPS) ist wie auch die weiteren im Buch genannten Scrum-Zertifizierungen Eigentum der [Scrum.org](https://www.scrum.org). Das vorliegende Buch ist ohne Einflussnahme oder Auftrag der [Scrum.org](https://www.scrum.org) als Ausdruck der eigenen Auseinandersetzung des Autors mit den dargestellten Themen entstanden. Der einfacheren Lesbarkeit halber wurde im Text auf die Auszeichnung von Marken und Warenzeichen verzichtet. Diese sind aber jeweils mit gemeint und sollen so verstanden werden.

Grundsätzlich ist es sinnvoll, dass der Leser sich vor der Lektüre dieses Buches mit Scrum auseinandergesetzt hat. Dies muss nicht zwingend im Rahmen einer Zertifizierung sein; wer allerdings eine [Scrum.org](https://www.scrum.org) SBS-Zertifizierung anstrebt, dem sei eine vorgängige Ausbildung und Zertifizierung auf Ebene Product Owner oder Scrum-Master der [Scrum.org](https://www.scrum.org) ans Herz gelegt. Für all jene, welche diese Kenntnisse nicht besitzen, habe ich mich entschlossen, im Sinne eines Bonus das Kapitel “Das Scrum-Framework verstehen und anwenden” aus meinem Buch zum Agilen Leadership einzubinden.

VORWORT

Ich erlebe immer wieder Firmen, welche mit Scrum ganz erfolgreich Produktentwicklung betrieben haben und dann beim nächsten Schritt, der Skalierung von Scrum – also der Umsetzung von mehreren Entwicklungsteams, welche am selben Produkt arbeiten – kläglich scheitern.

Wenn mir solche Firmen ihr Leid klagen, stelle ich eigentlich fast immer fest, dass diese Firmen zwar irgendwann einmal entweder erfahrene Scrum-Master eingestellt oder eigene Leute zu Scrum-Mastern weitergebildet haben und Entsprechendes auch im Zusammenhang mit ihren Product Ownern getan haben¹, dass aber keiner auf die Idee gekommen zu sein scheint, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie denn die ganze Zusammenarbeit im Kontext einer skalierten Umgebung zu leisten sei.

Skaliertes Scrum ist, anders als viele dieser Firmen wohl meinen, nicht einfach eine Art von aufgeblasenem Scrum. Es ergibt sich durch die Veränderung des Settings ein erheblicher Komplexitätszuwachs.

Einerseits im Hinblick auf die Abhängigkeiten zwischen den Teams, andererseits auch im Hinblick auf Kommunikation und Abstimmung. Das gilt es zu organisieren. Dazu haben verschiedene Scrum-Fachleute Frameworks entwickelt, welche Themen wie Prozessanpassungen, Rollen, Events, Artefakte darstellen. Einer davon war Ken Schwaber, einer der Väter von Scrum, der mit dem Nexus-Guide eine Erweiterung zu Scrum geschaffen hat. Daneben gibt es etliche weitere und es ist natürlich nicht zwingend notwendig, eines der genannten Frameworks umzusetzen,

um erfolgreich skalieren zu können. Was aber immer eine Voraussetzung für den Erfolg einer Skalierung ist, ist eine von den Werten von Scrum getragene Festlegung der genannten Aspekte und Interaktionen. Dies kann im Rahmen eines agilen Weiterentwicklungsprozesses basierend auf Transparenzüberprüfung und Anpassung geschehen, man kann dazu aber auch ein bestehendes Framework wie Nexus nehmen und das eigene Vorgehen entsprechend anpassen.

Das vorliegende Buch ist für Menschen geschrieben, welche gern basierend auf einem bestehenden, bei etlichen Firmen bewährten Framework arbeiten und sich einen Überblick über Nexus verschaffen möchten. Als Zusatznutzen ist das Buch so geschrieben, dass es auch für die Vorbereitung auf eine [Scrum.org](https://www.scrum.org) Scaled Scrum Professional-Zertifizierungsprüfung genutzt werden kann. Ich habe mich bemüht, das dafür benötigte Wissen auf den Punkt darzustellen, um damit eine effiziente Prüfungsvorbereitung zu ermöglichen.

Wenn Sie dann die Prüfung bestanden haben, dann haben Sie sozusagen den Führerschein für Nexus bekommen. Bitte verwechseln Sie das nicht mit der Zulassung als Formel-1-Fahrer. Bis dahin werden Sie (wie immer, wenn es um Wissen geht) noch jede Menge anwenden und Erfahrungen sammeln müssen. Hoffentlich haben Sie dabei einen erfahrenen Mentor oder Coach, der Sie bei diesem Prozess unterstützt.

Ich wünsche Ihnen bei Ihrer Auseinandersetzung mit Nexus viele interessante Erkenntnisse und - falls Sie zur Zertifizierungsprüfung antreten sollten - viel Erfolg!

Der Autor
